

Information & Organisation

Der Workshop wird veranstaltet von der „Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten“. Die Organisation liegt in den Händen von Dr. Günter Horn und Gesine Hofinger.

www.plattform-ev.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Dr. Günter Horn
Dispersionen K, D 207
Clariant GmbH
Industriepark Höchst
65926 Frankfurt

tel: 069/ 305 13948 fax: 069/ 305-86867
e-mail: guenter.horn@de.clariant.com

Veranstaltungsort

Avalon Hotel Höchster Hof
Mainberg 3
D – 65929 Frankfurt

tel: 069/ 30040 fax: 069/ 3004680

Das Hotel Höchster Hof hält für uns bis zum **11.9.2000** Hotelzimmer bereit.

Preise (DM): 140,- (Übernachtung im EZ)

Bitte buchen Sie direkt beim Hotel mit dem

Vermerk: "Plattform

Workshop kritische Situationen"

Anreise

Frankfurt Höchst ist bequem mit der DB oder dem Flugzeug zu erreichen. Von Frankfurt Hauptbahnhof (oder Flughafen Frankfurt - vom Flughafen fährt eine S-Bahn regelmäßig zum Hauptbahnhof) mit der S-Bahn Linie 1 oder 2 (in Richtung Wiesbaden oder Niederrad) bis S-Bahnhof FFM Höchst. Von dort aus läßt sich das Hotel Höchster Hof mit einem achtminütigen Fußweg erreichen.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **11.9.2000** schriftlich oder per e-mail an Dr. Günter Horn (Adresse s.o.). Spätere Anmeldungen können nicht sicher berücksichtigt werden.

Tagungsgebühren:

150,- für Mitglieder der Plattform

250,- für Nicht-Mitglieder

Bitte überweisen Sie Ihre Tagungsgebühr bis zum **11.9.2000** auf folgendes Konto:

Dr. Günter Horn
Kto. Nr.: 766 4451 01
Deutsche Bank 24 Frankfurt, Schweizer Platz
BLZ: 500 700 24
Stichwort: "Plattform"

Wir danken der



für die finanzielle Unterstützung des
Workshops

Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten

Workshop

in Frankfurt Höchst

Der Mensch als Sicherheitsressource

Analyse
kritischer Situationen

Frankfurt Höchst, 5. - 6.10.2000

Kritische Situationen

Der Mensch wird bei Unfällen und Katastrophen schnell als der ‚versagende Faktor‘ dargestellt. In vielen kritischen Situationen ist allerdings der Mensch mit seinen Fähigkeiten, Probleme zu lösen, die entscheidende Sicherheitsressource. Je besser diese Ressource genützt wird, desto unsichtbarer bleibt sie: Eskalationen von Situationen werden verhindert und so werden diese Fälle in der Regel nicht öffentlichkeitswirksam herausgestellt oder nicht einmal bekannt.

Über die Analyse kritischer Situationen kann gezeigt werden, welche positiven Einflüsse vom Menschen ausgehen. Hieraus können Konzepte erarbeitet werden, wie dieses Potential durch

- Berichtssysteme und Fallanalysen
- Trainings und Schulungen oder
- organisatorische Maßnahmen

weiterentwickelt und allgemein bewußt gemacht werden kann.

Der Workshop „Kritische Situationen“ wird von der ‘**Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten e.V.**’, einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft von Praktikern und Wissenschaftlern veranstaltet. Human-Factor-Initiativen aus Branchen wie Medizin, Luftfahrt oder Chemie-Industrie stehen im Erfahrungsaustausch mit Psychologie, Organisationsentwicklung und Kognitionswissenschaft.

(www.plattform-ev.de)

Programm

Donnerstag, 05.10.2000

10.00 Get Together: Ankunft mit Kaffee

10:30 Begrüßung (G. Hofinger, G. Horn)

11:00 Vortrag

Human Factors, Theorie und Praxis
(Ludborz, BG Chemie, Heidelberg)

11.45 Uhr Kaffeepause:

12.00 Forum

Vorstellung der Themen und Zielrichtungen der Arbeitsgruppen des ersten Tages

13:00 Lunchbuffet

14:00 Arbeitsgruppen 1-3 (parallel)

AG 1: Im Notfall hilft der Mensch: Grenzen der Sicherheit durch technische Einrichtungen
(Dr. H. Werner, Infraserv Höchst GmbH, Frankfurt, Dr. R.v.d. Weth, TU Dresden)

AG 2: Herausforderungen für das Management: Aktivierung von Sicherheitsressourcen
(C. Buerschaper, Uni Bamberg, Dr. M. Kern, InfraServ Höchst GmbH, Frankfurt)

AG 3: Verbesserung des Krisenmanagements durch Simulation Kritischer Situationen
(Dr. M. von Wachter, Klinikum Aachen, Dr. S. Strohschneider, Uni Bamberg)

16:30 Forum

Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

17:30 Plenum

Zusammenfassung und Diskussion zu den Ergebnisberichten aus den Arbeitsgruppen

19.00 Dinerspeech:

Zukunftsperspektiven der Industrie auf Menschen als Sicherheitsressource
(Clariant GmbH, Frankfurt)

Freitag, 06.10.2000

8.30 Mitgliederversammlung „Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten e.V.“

9:30 Warming Up

10:00 Vortrag

Kritische Situationen im Dienst der Sicherheit?

(Dr. Petra Badke-Schaub, Uni Bamberg)

10:45 Uhr Kaffeepause

11:00 Forum

Vorstellung der Themen und Zielrichtungen der Arbeitsgruppen des zweiten Tages

12.00 Uhr Lunchbuffet

12:30 Arbeitsgruppen 4-6 (parallel)

AG 4: Incidents Reporting Systems
(Dr. M. Rail, Klinikum Tübingen, T. Manser ETH Zürich)

AG 5: Von Fallgeschichten zu praxisrelevanten Aussagen: Analyse Kritischer Situationen
(Dr. P. Badke-Schaub, Uni Bamberg, Dr. E. Frankenberger, Heidelberger Druckmaschinen)

AG 6: Wie man aus Fehlern klug wird: Lernen aus Kritischen Situationen
(G. Hofinger, Uni Bamberg, Dr. G. Horn, Clariant GmbH, Frankfurt)

14:30 Forum

Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

15:30 Plenum

Zusammenfassung und Diskussion zu den Ergebnisberichten aus den Arbeitsgruppen
Reflexion des Workshops und Ausblick

16:00 Ende des Workshops